



Sangitar Verlag
Ludwigsplatz 6a
83022 Rosenheim
www.kryonschule.com
Copyright Sabine Wenig

Maris: Dein Auftrag

Oh wie sehr habe ich mich auf euch gefreut. Ich bin Maris, der Arkturianer, und es ist mir eine so große Freude heute die Botschaften durch Sangitar an euch weiterzugeben. Aber es sind nicht nur die Botschaften, denn meine Energie ist während der Zeit hier in diesem Raum sehr spürbar. Maris wird sich hier ausbreiten und wird dich berühren, mit der Liebe und der Präsenz. Ich begrüße euch, OMAR TA SATT.

Meine Aufgabe lautet heute, euch in das Bewusstsein zu führen, was euer Auftrag und eure Aufgabe beinhalten. Oh meine Lieben. Vielleicht werdet ihr erstmal enttäuscht sein, aber gleichzeitig werdet ihr voller Euphorie feststellen, wie großartig eure Aufgabe in dieser Zeit ist. Manche suchen ihre Aufgabe. Sie erwarten, dass die Antwort darauf irgendwo am Straßenrand zu finden ist oder ihnen zufliegt. Doch glaubt mir, so ist es nicht. Ich, Maris, studiere die Dualität schon seit einiger Zeit, wie ihr wisst. Je mehr ich die Dualität studiere, oh je, desto weniger verstehe ich sie. Doch eines ist mir klar geworden und das ist sehr wichtig, denn so wie ich die Dualität nicht wirklich verstehen kann, könnt ihr auch oft die Wirklichkeit nicht verstehen. Doch ihr tretet immer mehr ein, in die Erkenntnis und in das Bewusstsein der Wirklichkeit. Es ist so eine große Freude, ein Strahlen, eine Sonne, die aufgeht, wenn wir sehen, wie sehr sich euer Bewusstsein erhebt.

Ihr dürft mir glauben: Das Vollziehen des Aufstieges wird euer persönliches Highlight sein.

Wie erkennst du deine Aufgabe? Was stellst du dir unter deiner Aufgabe vor? Kryon hat es einmal erwähnt und Maris möchte dies wiederholen, weil das etwas sehr Wichtiges ist. Viele Menschen, besonders ihr, der golden-blauen Frequenz zugehörig, spürt und fühlt viele, viele Fähigkeiten in euch und meint, das wäre eure Aufgabe. Doch der Unterschied zwischen der Aufgabe und der Fähigkeit besteht darin, dass du die Aufgabe nicht wirklich fühlen kannst. Die Fähigkeiten hast du erworben in deinen vielen Leben, die du gelebt hast. In vielen Inkarnationen bist du als Heiler unterwegs gewesen, als Schamane, als Hohepriester, als Lehrer und alles bringst du mit in diese Inkarnation und das ist es, was es fühlbar für dich macht. Doch um die Aufgabe zu erkennen, die du zu erfüllen hast, musst du weit zurückgehen, nämlich in die Zeit, als du als hohes Licht nach dem großen Fall und dem großen Kometenhagel in Lemurien zum ersten Mal inkarniert hast. Dort, in den großen lebenden Kristallbibliotheken, hattest du noch keinen Körper. Du warst reines, pures Licht. Der Körper hat sich erst mit der Dichte der Energie gebildet.

So lasst jetzt mit einem Atemzug euren Verstand beiseite und geht in die Tiefe eurer Göttlichkeit hinein. Dehnt euch dort aus und ruft all eure Chakren zusammen. Ihr geht in das Vereinigte Chakra, ihr spürt und fühlt den göttlichen Kern. Lass die Ausdehnung sich noch weiter ausbreiten und versuche einmal mit deinem Herzen zu verstehen, dass du in Zeiten von Lemurien pures Licht warst, ohne die Dichte des Körpers. Versuche tatsächlich einmal dies zu spüren. Da ihr von der golden-blauen Frequenz abstammt und die alten Seelen seid, wart ihr die ersten, die sich in diese alten Kristallbibliotheken begeben haben. Als ihr als pures Licht gesehen habt, was nach dem großen Fall, geschehen ist, habt ihr beschlossen, gemeinschaftlich und alle zusammen, die puren Lichter: „Wir werden mit jedem Atemzug Gottes den Menschen dienend zur Seite stehen. Wir werden alle Inkarnationen, die notwendig sind, durchlaufen, um letztendlich früher als viele andere Menschen zu erwachen und all jene Menschen begleiten, die unsere Hilfe benötigen.“

Es erfolgte eine Weihe, eine spirituelle Taufe, in der ihr das Versprechen abgegeben habt, es als eure Aufgabe anzuerkennen, was auch immer geschieht, euch in allen Inkarnationen vorzubereiten, auf die eine allerwichtigste Inkarnation, nämlich die jetzige. So verbindet euch alle gemeinsam ein großer Auftrag. Viele von euch haben die Schritte durchlaufen und sind erwacht. Jetzt ist es an der Zeit, jenen Menschen dienend zur Seite zu stehen, die euch und euer Licht brauchen, um in die Neue Zeit reisen zu können und den planetaren Aufstieg im Körper mitzuerleben. Nun kommt der Punkt, denn all das, was ihr gesammelt an Fähigkeiten habt, könnt ihr einsetzen, um diese eine Aufgabe zu vollziehen. Welche Methode ihr dabei anwendet, das bleibt euch überlassen. Geht noch einmal tief in die Stille und geht noch einmal mit eurem Bewusstsein in die Kristallbibliotheken von Lemurien. Ich werde jetzt zum ersten Mal mit Hilfe vieler Lichter des Universums - und es geschieht das allererste Mal - euer Versprechen für euch fühlbar machen. Denn jetzt werden sich bestimmte Kanäle öffnen, die bisher verschlossen waren. Ihr werdet es nun fühlen - euer Versprechen, als pures Licht. Es waren die mutigsten Lichter, die nach dem großen Fall in die Kristallbibliotheken gegangen sind. Ihr wart die mutigsten Lichter und eure Lichter trugen die Farbe golden-blau. Vieles konnte sich deshalb vollziehen, weil ihr so mutig wart. Ihr wurdet nach der spirituellen Weihe in einen Status erhoben.

Legt nun die Hände auf eure Beine, mit den Handflächen nach oben. Jetzt wird erstmalig und ich betone das immer wieder, weil es tatsächlich erstmalig möglich ist, dieses Versprechen, diese Weihe von Lemurien ganz deutlich in der Seele zu spüren sein. Nach diesem Ritual wird Maris natürlich noch viele Botschaften geben, doch jetzt, für den Anfang, ist es wichtig, dass du einmal spürst, was es bedeutet, für dich persönlich, für alle Menschen, für Lady Gaia, dass du deine Aufgabe in deiner Seele spürst: Den Menschen dienend zur Seite zu stehen und zu erwachen. Bevor wir das Ritual vollziehen, werden noch Energien der Elias-Gruppe zu euch gebracht. Viele von euch können diese Energien schon spüren.

Dies ist ein heiliger Moment und du wirst nun bei diesem Ritual und bei dieser inneren Schau erstmalig spüren und erkennen, wie tief, wie großartig und wie

wunderbar deine Aufgabe und dein Versprechen war. Hierzu bittet Maris dich jetzt aufzustehen.

(Anmerkung: Es wird ein kraftvolles Lied gespielt.)

Wie hat es sich angefühlt? Zu spüren, dass du als pures Licht das Versprechen gegeben hast, bei dem stattfindenden großen Ereignis dabei zu sein. Denn es war nicht immer klar, dass dieses Ereignis stattfindet. Aber es findet statt. Wie fühlt es sich an, Träger der Fackel zu sein, zu wissen „Ich bin dabei“? Ihr fragt nach eurer Aufgabe. Das ist eure Aufgabe. Ihr geht die Schritte voraus, die Hunderttausende von Menschen zeitverzögert auch gehen werden. Ihr seid die Pioniere, die Fackelträger, die Boten Gottes, die Heiler, die Hohepriester, die Tempeltänzer, die Reisenden. Habt ihr euch schon mal überlegt, ihr alle, nein nicht alle, wenn ich überprüfe hier im Saal, aber dennoch fast alle, kennen ihren Ursprungsnamen, ihren wirklichen Namen und ihr kennt auch die Bedeutung. Von dieser Bedeutung könnt ihr einiges ableiten. Denn außer, dass du das Versprechen abgegeben hast, früher als andere zu erwachen, den Menschen dienend in dieser Aufstiegsphase beizustehen, verbirgt sich dort in dieser Botschaft ein Teil deiner Aufgabe. Doch wenn ich dir jetzt sage, wenn ich, Maris, aufstehen würde und durch die Reihen gehen würde und würde sagen: „Du, du bist ein Heiler.“? Was würdest du sagen? Das Problem in der Dualität ist, dass ihr so sehr - immer noch - an euren Fähigkeiten zweifelt. Wenn ihr den Fokus doch nur auf das lenken könntet, was ist, dass ihr göttliche Lichter auf Erden seid, göttliche Menschen, die erwacht sind, die in das Erwachen gehen, deren Zellprogramm umprogrammiert wurde und eure Fähigkeiten einsetzen würdet, ohne wenn und aber, ohne Angst, mit Liebe. Was würde dann geschehen? Viele Menschen sind der Meinung, sie dürfen nur eine Methode wählen. Doch es gibt so viele Aspekte. Ihr seid so vielseitig. Ihr könnt mehrere Methoden wählen, um eure Aufgabe, Menschen in das Erwachen zu führen, zu vollziehen.

Manche Menschen - das ist das, was Maris in der Dualität so überhaupt nicht versteht, wenn euch so viele Geschenke entgegengebracht werden, dann nehmt ihr einen kleinen Teil. Warum nicht das Ganze? Warum nicht alles? Ich möchte euch ein kindliches, ein menschliches Beispiel bringen. Wenn mir jetzt Sangitar ihre so heiß geliebten Kristalle anbieten würde, ich würde sie alle nehmen. So ist es mit der Fülle. Wir überschütten euch und manchmal steht ihr da und sagt unbewusst, aber dennoch: „Jetzt ist aber genug. So viel Fülle wollen wir nicht.“ Es ist ein Problem in der Dualität, weil ihr so erzogen worden seid. Doch das Erwachen, das Erwachen in eurer Aufgabe besteht doch darin, das Licht nach außen zu tragen. Die Menschen aufzuschütteln, zu rütteln, mit liebenden Worten, ihnen beizustehen. Es gibt so viele Menschen, die sich dessen noch verwehren, die sagen: „Ich bin Mensch, okay, ich habe ein Herz, das schlägt, und wenn ich sterbe, bin ich weg.“ Das ist die eine Form des Schlafens, aber es gibt auch noch eine andere Form. Menschen die sagen: „Okay, ich glaube schon ein bisschen an etwas. Es wird schon etwas geben, aber ich mache es so wie ich es will. Denn, wenn ich mich der Spiritualität öffne, oh Gott, dann ist das harte Arbeit. Dann werde ich vielleicht manipuliert. Dann wird in meinen Willen eingegriffen. Dann bin ich nicht mehr ich selber. Dann muss ich so viel tun. Dann muss ich immer lieb und nett sein. Das ist mir viel zu anstrengend.“ Was für ein



Irrglaube! Denn das Einzige, das anstrengend ist, und das könnt ihr mir glauben, ist die Dualität. Ihr seid abhängig, macht euch abhängig von so vielerlei Dingen, die so unnötig sind. Der leichteste Weg, ein glückliches Leben auf Erden zu führen, ist der, sich für die Spiritualität zu öffnen, denn wir würden niemals in eueren Willen eingreifen. Wir würden euch auch niemals manipulieren oder euch sagen, dieser Weg ist richtig oder jener Weg ist richtig. Wir lieben euch und wir wollen euch beschenken. Wir wollen euch die Hand reichen und euch begleiten. Doch manchmal reichen wir euch die Hand und ihr nehmt sie nicht. Ihr sagt: „Lass. Das kann ich alleine.“ Natürlich kannst du alleine, denn du bist Gott auf Erden. Doch glaubt mir, mit Hilfe ist es leichter. Seht euch doch mal um. Seht euch doch mal um in der Dualität. All das, was Kryon und die Hohen Räte euch vorausgesagt haben, all das trifft ein. An was könnt ihr euch noch festhalten? Die gesamte Finanzwelt bricht zusammen. So viele Menschen verlieren ihre Arbeit. Menschen gehen auseinander. So viel Traurigkeit entsteht. So viel Angst. Das kann ich nachvollziehen, wenn ich mich mit der Dualität beschäftige, aber was ich nicht nachvollziehen kann ist, dass es eine so schöne Gemeinschaft gibt, wie diese hier der golden-blauen Frequenz und viele andere Gemeinschaften, die sich in Liebe treffen, die ein offenes Herz haben, ein offenes Ohr für die Botschaften. Gerade die werden oft angegriffen. Lasst euch davon nicht beeinflussen. Ihr seid die Träger der Fackel. Ihr seid die hohen Wesen. Ihr seid auch die, die die Verantwortung getragen haben, seit eurem Versprechen in Lemurien. Glaubt mir, der Dimensionswechsel steht bevor. Wann, weiß ich nicht, aber er steht bevor und ihr seid die Boten Gottes.

Geht noch einmal in die Tiefe, in die tiefste Tiefe und auch Heiko El Shara wird mit einigen Worten, die mit einem bestimmten energetischen Muster hinterlegt sind, in die Tiefe eures Selbst führen.

Heiko El Shara:

Und dann lass dich fallen, tief in dein inneres Selbst, in deinen innersten Kern, um all die Eindrücke, die Erinnerungen, die daraus auftauchen, wirken zu lassen. Und dass die Energie deines Ursprungs und die Energie deiner ersten Inkarnation Raum und Platz bekommt, sich auszudehnen und die Energie wie Wellen sich in deiner Seele ausbreitet und die Erinnerung fühlbar und wahrnehmbar, deutlicher und kräftiger wird, so dass der Funke der Ahnung deines Auftrags und wer du jetzt bist, das Feuer in dir entfacht und all die Enge auflöst und du eintrittst in die Weite dieser Befreiung.

Sabine Sangitar:

Maris hat dich jetzt in eine Inkarnation zurückgeführt als Jesus auf Erden war. Ihr alle habt in dieser Inkarnation gelebt und Maris möchte noch einmal mit Tönen aus der Wirklichkeit, dass du alle Bilder, die du jetzt empfängst - wie du dort gewirkt hast, ob als Heiler, Hohepriester, als Bote Gottes - erfährst. Mache dir bewusst, dass deine Seele sich erinnert. Wir leiten jetzt noch einmal die Töne der Wirklichkeit ein. Ihr könnt dabei sitzen bleiben, doch empfängt die Bilder. Denn diese Bilder werden euch neben eurer Aufgabe auch zeigen, wo eure Fähigkeiten liegen.



Maris
Festival Herbst 2008
Seite 5 von 5

Ich sage jetzt, meine lieben Freunde, ich benenne euch als meine Familie und ich bin stolz, dazuzugehören. Ihr seid so wunderbar, denn ihr versucht voller Mut euch aus dem Kollektiv der Dualität zu befreien. Immer mehr gelingt es euch. Ihr, meine Freunde, ihr seid wie die Retter. Ihr seid das fackelnde Licht, der Friedensbote, der Bote Gottes, die Botin Gottes, die Hohepriesterinnen, die Heiler, die goldenen Engel. Ihr seid so wertvoll, und wenn ihr wüsstet, was im Universum geschieht, bei solch einer Zusammenkunft. Es ist so wunderbar und ich würde so gerne noch viel länger zu euch sprechen, doch ich kann in eure Seele blicken und ich erkenne, dass viele gerade einen großen Prozess erlebt und erkannt haben. Dennoch bleibe ich während der gesamten Zeit mit meiner Energie bei dir, mein Freund, und wenn ich dir die Hand reiche, so nimm sie. Ich liebe dich nämlich mehr als du ahnst.

AN'ANASHA.